

4. Übersicht über unsere Maßnahmen zur Berufsorientierung in der Klassenstufe 8

Jährlich findet an unserem Förderzentrum die Projektwoche „Berufewoche“ statt. Einige BO-Maßnahmen finden somit konzertiert statt und können teilweise klassenstufenübergreifend durchgeführt werden.

KISt.	Kernziele der BO	Angebote/Inhalte/Maßnahmen der BO	Verantwortliche/Durchführende/ Kooperationspartner
8	<ul style="list-style-type: none"> sich lebenspraktische Grundlagen aneignen normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben Informations- und Beratungsangebote kennen und nutzen lernen Berufsbilder kennenlernen und berufliche Vorstellungen entwickeln eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennenlernen berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen berufliche Alternativen kennen, werten und planen Bewerbungsunterlagen vorbereiten Bewerbungen planen, trainieren und realisieren Transparenz über den Prozess der Berufsorientierung am FZ Dinglingerschule schaffen Möglichkeiten und Grenzen von Bildungs- und Ausbildungsangeboten kennen 	FVU 7-9 Betriebserkundungen	BerEB, Lehrkraft BO, SL, KL, Kooperationspartner und ggf. weitere regionale Unternehmen
		AU 8-9 BerEB-Stunde im Stundenplan	BerEB, SL
		AU 8-9 DaZ Katalog möglicher Berufe mit dem Abschluss der Schule mit dem FSP Lernen und dem HSA	FL DaZ, BerEB, AG BO
		FU 8 Förderstunde BO	DaZ-Lehrer, BerEB, KL
		AU 8 Elternabend BO – Berufseinstiegsbegleitung und Angebote der AA	SL, KL, BerEB, Reha-Beraterin der AA
		FU 8 Erstellung Bewerbungsunterlagen	KL, FL Deutsch, BerEB
		AU 8 1. Schülerbetriebspraktikum	SuS, Eltern, KL, BerEB, SL
		FVU 8 Ehemalige SuS berichten	KL, Lehrkraft BO, AG BO, SL
		AU 8 Werkstatttage SUFW	KL, Lehrkraft BO, SL, BerEB
		AU 8 Workshop in einer Beratungsstelle zum Übergang Schule-Beruf	Betreuungslehrer DaZ, BerEB, SL, KL

<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation von BO Aktivitäten und entsprechenden Unterrichtsinhalten 	AU	8-9	Berufspraktischer Tag Kolpingschule	KL, BerEB, Adolph-Kolping-Schule
	AU	8-9	Teilnahme an berufsorientierenden Informationsveranstaltungen	BerEB, SuS, Eltern
	FVU	8-9	Vorbereitung und Besuch KBVJ	SL, Lehrkraft BO, KL, BerEB, Fachleiter BSZ

Bausteine der Berufsorientierung in der Klassenstufe 8

Klassenstufe 7-9	
Betriebserkundungen	
Kernziele	<ul style="list-style-type: none"> • normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben • sich lebenspraktische Grundlagen aneignen • Einblicke in die Arbeitswelt erhalten • Zukunftsvorstellungen und berufliche Vorstellungen entwickeln und konkretisieren • Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen • Dokumentation von BO Aktivitäten und entsprechenden Unterrichtsinhalten
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • SuS beschäftigen sich mit dem Unternehmen, entwickeln Fragen • SuS besuchen im Klassenverband (Kl. 7) bzw. in klassenübergreifend gemischten Gruppen nach Interesse (Kl. 8, 9) regionale Unternehmen. • SuS erarbeiten eine Präsentation/ein Poster und halten Ergebnisse im BWP fest
Verantwortung	BerEB, Lehrkraft BO, KL, SL, Kooperationspartner, ggf. weitere regionale Unternehmen
Zeitlicher Rahmen	ein Tag in der Berufewoche und zusätzlich Vor- und Nachbereitung
Lernziele, angestrebte Kompetenzen	<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen Berufe und Arbeitsbedingungen in den erkundeten Unternehmen und Einrichtungen kennen • wissen sich bei Betriebserkundungen angemessen zu verhalten • Entwickeln und konkretisieren berufliche Vorstellungen
Ergebnissicherung, Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnissicherung mittels Schüler-Feedbackfragebögen • Zertifikat der Betriebsbesichtigung im BWP • Erarbeitung einer Präsentation zur Betriebsbesichtigung, Präsentation zur Abschlussveranstaltung der Berufewoche
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Absprachen mit SL, Lehrkraft BO, verschiedenen FL, BerEB, Praxispartnern, Eltern • Erstellung von Ablaufplänen für die Klassenstufen • Erarbeitung konkreter Erkundungsaufträge, Fragen
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluation, z. B. mittels Schüler-Feedbackbögen • Auswertung in der Arbeitsgruppe BO • ggf. Modifikation für das folgende Schuljahr
Materialien, Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Leitfaden Betriebserkundungen sowie Arbeitsblätter: www.berufswahlpass-sachsen.de, Materialpool, Schlagwort: Erkundungen
Kosten	evtl. Fahrkosten

Klassenstufe DaZ 8-9

Katalog möglicher Berufe mit dem Abschluss der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen und dem Hauptschulabschluss

Kernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen • berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen • berufliche Alternativen kennen, werten und planen 	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler und Eltern erhalten eine Möglichkeit, sich zielgerichtet in einfacher Sprache über Berufe zu informieren, die mit dem Abschluss der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen bzw. mit dem Hauptschulabschluss erlernt werden können. • Bereitstellung eines Arbeitsmaterials in einfacher Sprache, welches Schüler und Eltern über berufliche Möglichkeiten informiert • Nachschlagewerk für Elterngespräche o.ä. 	
Verantwortung	FL DaZ, Berufseinstiegsbegleiter, Arbeitsgruppe BO	
Lehrplanbezug	DE	LB 7, Vorbereiten auf Arbeit und Beruf
Zeitlicher Rahmen	Der Einsatz des Materials erfolgt in Schullaufbahngesprächen mit den Eltern/Schülern, in der BerEB-Stunde, im Deutschunterricht der Kl. 7 bis 9, ggf. im Elternabend „Berufliche Orientierung“	
Lernziele, angestrebte Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Berufe kennenlernen • sich über Berufe informieren • Kennenlernen von Wegen in Ausbildung und Beruf in Deutschland • Ausbilden realistischer Berufswünsche 	
Ergebnissicherung, Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> • Katalog ist auf Lernsax hinterlegt und somit für alle zugänglich • Dokumentation im BWP • bei Elterngesprächen Protokoll mit Unterschrift 	
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • In Absprache mit der Reha-Beraterin der Agentur für Arbeit, Frau Wendt, wird eine Übersicht über Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten erstellt. • Zu den einzelnen Berufen werden Kurzinformationen zu beruflichen Inhalten, Ausbildungsvoraussetzungen und Ausbildungsdauer erstellt • Die Inhalte werden in einfacher Sprache formuliert 	
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Kontrolle der Inhalte durch die Berufseinstiegsbegleiter • das Material muss regelmäßig aktualisiert werden 	
Materialien, Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Katalog soll digital geführt werden, • Einzelexemplare für Gespräche werden gedruckt. 	
Kosten	Kopier- bzw. Druckkosten für die Lose-Blatt-Sammlung	

Klassenstufe 8

Elternabend BO – „Berufseinstiegsbegleitung und Angebote der Agentur für Arbeit“

Kernziele	Transparenz über den Prozess der Berufsorientierung am FZ Dinglingerschule schaffen
Inhalt	Die Eltern lernen die Berufseinstiegsbegleitung als Unterstützung der Schüler beim Übergang Schule - Beruf und die Agentur für Arbeit als Institution der Berufsberatung und Ausbildungsvermittlung kennen.
Verantwortung	SL, KL, BerEB, Reha-Beraterin der AA (Fr. Wendt)
Zeitlicher Rahmen	ca. 60 min
Lernziele, angestrebte Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützungsmöglichkeiten der Agentur für Arbeit und der Berufseinstiegsbegleitung kennenlernen• berufliche Perspektiven nach Abschluss der Förderschule aufzeigen• Möglichkeiten des regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarktes kennen
Ergebnissicherung, Dokumentation	Informationsblätter BWP im Teil 1 / 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• inhaltliche Abstimmung zwischen BerEb, SL, Fr. Wendt, KL• Einladung der Eltern durch KL• Vorbereitung einer Anwesenheitsliste zur Erfassung der Teilnahme
Nachbereitung	ggf. Einzelgespräche
Materialien, Medien	<ul style="list-style-type: none">• Elternzeitschrift „Planet Beruf“• www.arbeitsagentur.de• www.planet-beruf.de/schuelerinnen/meine-talente/interessenstaerken/• Berufekarten
Kosten	keine

Klassenstufe 8

Erstellung Bewerbungsunterlagen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungsunterlagen vorbereiten • sich lebenspraktische Grundlagen aneignen • Dokumentation von BO Aktivitäten und entsprechenden Unterrichtsinhalten 	
Inhalt	Die Schüler erstellen nach dem Kennenlernen von Lebensläufen und Bewerbungsschreiben ihre persönlichen vollständigen Bewerbungsunterlagen (z.B. Bewerbungsmappe, Online-Bewerbung).	
Verantwortung	KL in enger Zusammenarbeit mit FL DE und BerEB	
Lehrplanbezug	DE	LB 7 (Klassenstufe 7 und 8/9)
	GK	LB 1 (Klassenstufe 8/9)
Zeitlicher Rahmen	pro Schuljahr ca. 10 Ustd.	
Lernziele, angestrebte Kompetenzen	<p>SuS wenden ihr Wissen beim Schreiben des Lebenslaufes und der Bewerbung sicher an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sicheres Schreiben • sauberes Schriftbild • Arbeit am PC • Kommunikationsfähigkeit • verantwortungsvoller Umgang mit persönlichen Unterlagen und Dokumenten 	
Ergebnissicherung, Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> • schriftlich: BWP • digital: persönlicher USB-Stick 	
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung der Rechtschreibregeln • Normen für Geschäftsbriefe 	
Nachbereitung	Kontrolle von Lebensläufen und Bewerbungsschreiben auf Vollständigkeit und Richtigkeit	
Materialien	Lehrbuch Deutsch und Arbeitshefte	
Kosten	keine	

Klassenstufe 8

1. Schülerbetriebspraktikum

Kernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsbilder kennenlernen und berufliche Vorstellungen entwickeln • eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen • sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen • normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben • Dokumentation von BO Aktivitäten und entsprechenden Unterrichtsinhalten 	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS nehmen am Arbeitsbetrieb im selbstgewählten Unternehmen teil und lernen so betriebliche Abläufe kennen. Sie werden von Mitarbeitenden des Betriebes angeleitet und übernehmen eigene Aufgaben entsprechend ihrer Fähigkeiten. • Die SuS erleben u.a. folgende berufliche Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> - normgerechtes Sozialverhalten - Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein - Eigeninitiative - Einhalten von Regeln und Absprachen - Umgang mit Erfolg und Misserfolg • Die SuS reflektieren die Praktikumserfahrungen und konkretisieren ihre beruflichen Vorstellungen. • Der Verlauf des Praktikums wird von den SuS täglich schriftlich dokumentiert. 	
Verantwortung	SuS, Eltern, BerEB, Klassenleiter, Schulleitung Praktikumsbetreuer (Ansprechpartner für SuS und Betrieb): KL, BerEB	
Lehrplanbezug	AL	LB 1
	HW	LB 3
	DE	LB 7
Zeitlicher Rahmen	2 Wochen / 10 Werktage (siehe § 23a SOFS)	
Lernziele, angestrebte Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kennen typischer Tätigkeiten und Arbeitsbedingungen • Einbringen individueller Stärken und Fähigkeiten • Anbahnung der Berufswahlentscheidung 	
Ergebnissicherung, Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung eines Praktikumsberichts (BWP Teil 2) • Praktikumseinschätzung durch den Betrieb, Zertifikat (BWP Teil 3) 	
Vorbereitung	siehe „Handreichung Betriebspraktika“, SMK 2014, S. 11 ff.	
Nachbereitung	siehe „Handreichung Betriebspraktika“, SMK 2014, S. 12/13	
Materialien, Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Handreichung Betriebspraktika: https://berufswahlpass-sachsen.de/handreicherung-betriebspraktika-schulen/ • Arbeitsblätter im BWP und im BWP-Materialpool: www.berufswahlpass-sachsen.de, Materialpool, Schlagwort: Praktikum 	
Kosten	evtl. Fahrtkosten	

Klassenstufe 8

Förderstunde BO

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennenlernen• Bewerbungsunterlagen vorbereiten• Bewerbungen planen, trainieren und realisieren	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• zusätzliche Festigung der Inhalte aus der BerEB-Stunde, Wortschatzarbeit• individuelle Arbeit an Lebenslauf und Bewerbungsschreiben• individuelle Hilfe bei Recherchearbeiten im Internet zu ausgewählten Berufsbildern• individuelle Arbeit mit dem BWP	
Verantwortung	KL, DaZ-Lehrer, BerEB	
Lehrplanbezug	DE	LB 7, Vorbereiten auf Arbeit und Beruf
Zeitlicher Rahmen	eine zusätzliche Förderstunde in der Klassenstufe für ausgewählte Schüler	
Lernziele, angestrebte Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none">• Schüler kennen die Bausteine eines Bewerbungsschreibens und eines Lebenslaufs• Sie verfügen über jeweils mindestens ein geprüftes Musterschreiben• Die Schüler verstehen die vermittelten Fachbegriffe und können sie aussprechen• sind in der Lage, sich persönlich relevante Informationen zu diesem Themengebiet aus dem Internet zu beschaffen	
Ergebnissicherung, Dokumentation	<ul style="list-style-type: none">• geprüfte Musterschreiben zum Lebenslauf und zum Bewerbungsschreiben im BWP• geprüfte Wortlisten und Worterklärungen im BWP• Gespräche mit den Schülern im FU	
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Absprachen zwischen BO-Lehrer, FL DaZ, KL zu erforderlichen Übungsinhalten• Verwenden einfacher Sprache	
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• gemeinsame Reflexion zwischen BerEB und Lehrern im Hinblick auf erreichte Arbeitsergebnisse• Einbeziehen der Schüler in vielfältige Gespräche im FU zur Sicherung des Wortschatzes	
Materialien, Medien	<ul style="list-style-type: none">• BWP (www.berufswahlpass-sachsen.de)• Arbeitsblätter in einfacher Sprache• Nutzen von DaZ-Übungsmaterialien	
Kosten	ggf. Kopierkosten	

Klassenstufe 8

Ehemalige SuS berichten

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">Berufsbilder kennenlernen und berufliche Vorstellungen entwickeln
Inhalt	Ehemalige SuS stellen ihren Beruf und beruflichen Werdegang vor und geben Hinweise für die Berufswahlentscheidung.
Verantwortung	Lehrkraft BO, AG BO, KL, SL
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none">jährlich im September (vor den Herbstferien)ca. 1 Ustd.
Lernziele, angestrebte Kompetenzen	Die SUS <ul style="list-style-type: none">gewinnen Einblick in die Berufs- und Arbeitswelterhalten Einblick in unterschiedliche Berufsbiografiensetzen sich mit ihren beruflichen Vorstellungen auseinander.
Ergebnissicherung, Dokumentation	<ul style="list-style-type: none">Arbeit mit dem BWP, Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">Bereitschaftsabfrage am Ende von Klasse 9 (Kontaktdaten sichern)Anfragen an geeignete ehemalige SuS, Einladung zum TerminRückmeldung mit Berufsangabe und einem Hinweis auf benötigte Materialien und Medien
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">individuelle Reflexion, Gespräche mit KL, BerEB
Materialien, Medien	<ul style="list-style-type: none">EinladungenPräsentationstechnik und -material
Kosten	Dankeschön-Präsente für die ehemaligen SuS

Klassenstufe 8

Werkstatttage im SUFW

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Berufsbilder kennenlernen und berufliche Vorstellungen entwickeln• eigene Fähigkeiten und Stärken in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen lernen• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
Inhalt	Die Werkstatttage finden in Kleingruppen im SUFW statt. Die SuS wählen in Vorbereitung mehrere Berufsfelder aus, die sie genauer kennenlernen möchten. In diesen werden sie praktisch tätig und erhalten einen Einblick in die Anforderungen der jeweiligen Berufsfelder bzw. speziellen Berufe.
Verantwortung	SL, KL, Lehrkraft BO, BerEB
Zeitlicher Rahmen	2 Wochen
Lernziele, angestrebte Kompetenzen	Die SuS <ul style="list-style-type: none">• gewinnen Einblick in konkrete Berufsfelder und deren Anforderungen• lernen in diesen verschiedene Arbeitsabläufe und -tätigkeiten kennen• entwickeln berufliche Vorstellungen weiter• wissen sich an außerschulischen Lernorten angemessen zu verhalten• trainieren Eigenständigkeit.
Ergebnissicherung Dokumentation	Arbeitsblätter des BWP, Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Kooperationsvereinbarung mit dem Träger incl. Terminabsprache (möglichst parallel zu Praktikumstermin Klasse 9, Anfang Dezember)• Information der Eltern• Vorstellung und Einführung der Werkstatttage durch KL im Unterricht
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Gespräche über Praxiserfahrungen• Anregung zu individueller Reflexion und Dokumentation (BWP)
Materialien, Medien	<ul style="list-style-type: none">• www.berufsorientierungsprogramm.de Berufsbildbeschreibungen und Filme über Berufe: <ul style="list-style-type: none">• www.arbeitsagentur.de/berufenet• www.berufe.tv Arbeitsblätter für Berufsbildbeschreibungen: <ul style="list-style-type: none">• www.berufswahlpass-sachsen.de, Materialpool
Kosten	evtl. Fahrkosten

Klassenstufe 8

Workshop in einer Beratungsstelle zum Übergang Schule-Beruf

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Informations- und Beratungsangebote kennen und nutzen lernen• sich lebenspraktische Grundlagen aneignen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• SuS besuchen eine Beratungsstelle der Jugendberufshilfe zum Übergang Schule-Beruf und nehmen an einem BO-relevanten Workshop, möglichst in deren Räumlichkeiten, teil.• Die SuS werden über Unterstützungsleistungen im schulischen und beruflichen Kontext informiert. Dabei werden besonders die Bedarfe von Migranten und Migrantinnen berücksichtigt.• Ein zentrales Thema kann z.B. in Vorbereitung auf Praktika das Verständnis von Sicherheitsbelehrungen im beruflichen Umfeld sein.
Verantwortung	SL, KL, FL DaZ, BerEB
Zeitlicher Rahmen	ein Nachmittag vor den Herbstferien
Lernziele, angestrebte Kompetenzen	SuS lernen die Beratungsstelle/den Verein als zusätzlichen Anlaufpunkt für Unterstützung bei der beruflichen Orientierung und Praktikumsvorbereitung kennen.
Ergebnissicherung, Dokumentation	Adresse und Kontaktdaten im BWP notieren
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Anschreiben ausgewählter Beratungsstellen / Vereine• Absprachen mit durchführenden Beratungsstellen / Vereinen
Nachbereitung	im BWP
Materialien, Medien	<ul style="list-style-type: none">• Kontaktdaten der Beratungsstellen/Vereine
Kosten	<ul style="list-style-type: none">• ggf. Fahrtkosten• Dankeschön für die Beratungsstellen/Vereine

Klassenstufe 8-9

berufspraktischer Tag Adolph-Kolping-Schule

Kernziele	<ul style="list-style-type: none"> berufliche Alternativen kennen, werten und planen eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen 	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> Die Adolph-Kolping-Schule stellt die Bildungsmöglichkeiten ihrer Einrichtung vor. Die SuS betätigen sich im gewählten Bereich praktisch. 	
Verantwortung	KL, BerEB, Adolph-Kolping-Schule	
Lehrplanbezug	DE	LB 7
	AL	LB 2
	HW	LB 3
Zeitlicher Rahmen	ein „berufspraktischer“ Tag	
Lernziele, angestrebte Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> SuS erhalten Einblick in die Bildungsmöglichkeiten der Adolph-Kolping-Schule SuS setzen sich mit persönlichen Interessen und Stärken sowie den Anforderungen des von ihnen gewählten Bereiches auseinander 	
Ergebnissicherung, Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> Zertifikat in BWP selbst angefertigtes Werkstück aus dem besuchten Bereich 	
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> Abstimmung des Termins Zuordnung der SuS zu den angebotenen Berufsfeldern unter Berücksichtigung ihrer Wünsche 	
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"> individuell mit BerEB 	
Materialien, Medien	<ul style="list-style-type: none"> Flyer der Adolph-Kolping-Schule 	
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> ggf. Fahrtkosten 	

Klassenstufe 8-9

BerEB-Stunde im Stundenplan

Kernziele	<ul style="list-style-type: none"> Berufsbilder kennen und berufliche Vorstellungen konkretisieren Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennenlernen Bewerbungen planen, trainieren und realisieren 	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung bei Berufsorientierung und Berufswahl Vorbereitung des Schülerpraktikums Unterstützung bei der Praktikumsuche Auswertung des Praktikums Unterstützung bei Bewerbungen Information über berufliche Möglichkeiten und den Weg dorthin Arbeit mit dem BWP 	
Verantwortung	SL, BerEB	
Lehrplanbezug	DE	LB 7
Zeitlicher Rahmen	1 Unterrichtsstunde pro Woche ab dem 2. Halbjahr Kl. 8	
Lernziele, angestrebte Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung realistischer beruflicher Vorstellungen Erfolgreiches Absolvieren des 14-tägigen Schülerpraktika in Klassenstufe 8 Unterstützung beim Erreichen des Schulabschlusses Entwicklung eines konkreten, realistischen Planes für den Übergang in die Ausbildung 	
Ergebnissicherung, Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> BWP regelmäßige Einschätzungen in den Leistungs- und Beobachtungsbögen für die Agentur für Arbeit durch den BerEB interne Dokumentation der Förderinhalte im STEP-NOVA durch den BerEB 	
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeit der BerEB in der BO-Arbeitsgruppe der Schule enge Zusammenarbeit der BerEB mit den Verantwortlichen für die BO an der Schule, insbesondere mit dem Klassenlehrer 	
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"> gemeinsame Reflektion zwischen BerEB und Klassenlehrer im Hinblick auf erreichte Arbeitsergebnisse 	
Materialien, Medien	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsblätter aus dem BWP (www.berufswahlpass-sachsen.de) Handwerkskoffer Materialien der Handwerkskammer und der Agentur für Arbeit 	

Klassenstufe 8-9

Teilnahme an berufsorientierenden Informationsveranstaltungen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennenlernen• berufliche Vorstellungen entwickeln und konkretisieren• Möglichkeiten und Grenzen von Bildungs- und Ausbildungsangeboten kennen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Die SuS besuchen mindestens je 1x in Klassenstufe 8 und 9 eine Bildungsmesse, um Kenntnisse über Ausbildungsmöglichkeiten, Zugänge zu Ausbildung und Beschäftigung sowie Anforderungen der Arbeitswelt kennenzulernen. Das können sein:<ul style="list-style-type: none">- z.B. Messe KarriereStart- IHK Ausbildungsmesse- Johannstädter Praktikums- und Lehrstellenbörse- Praktikums- und Lehrstellenbörse Prohlis/Leuben- Jobmesse im Dynamostadion
Verantwortung	SuS, Eltern, Berufseinstiegsbegleiter
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, meistens an Samstagen
Lernziele, angestrebte Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none">• Kennenlernen regionaler Wirtschaftsunternehmen• Kennenlernen von Ausbildungsberufen und deren Anforderungen• Vergleich von persönlichen Wünschen und Vorstellungen mit den Anforderungen der Betriebe
Ergebnissicherung, Dokumentation	<ul style="list-style-type: none">• Dokumentation im BWP
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Erstellen von Erkundungsaufträgen auch in Bezug auf die individuellen Berufswünsche im Rahmen der BerEB-Stunde• Bildung von Kleingruppen
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Auswertung der Besuche im Rahmen der BerEB-Stunde• individuelle Kontaktaufnahme zur Berufsberatung
Materialien, Medien	<ul style="list-style-type: none">• Messepläne (Unternehmensstände)• Onlineportale der jeweiligen Messe• ggf. Freikarten
Kosten	<ul style="list-style-type: none">• ggf. Fahrtkosten• evtl. Eintritt

Klassenstufe 8-9

Vorbereitung und Besuch des kBVJ

Kernziele	<ul style="list-style-type: none"> eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen berufliche Vorstellungen konkretisieren, Entscheidungen treffen normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben 	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> Klasse 8: In individuellen Gesprächen mit den SuS und deren Eltern, welche für das kBVJ infrage kommen, wird diese Möglichkeit des Erwerbs des Hauptschulabschlusses erläutert. Interessenten nehmen an einem Schnuppertag im BSZ teil und erstellen Ihre Bewerbung. Klasse 9: Die betreffenden SuS nehmen im Rahmen eines Praxistages regelmäßig einmal pro Woche am fachtheoretischen und fachpraktischen Unterricht im Rahmen des kBVJ teil. 	
Verantwortung	SL, Lehrkraft BO, KL, BerEB, Fachleiter BSZ	
Lehrplanbezug	AL	LB 1
	HW	LB 2 und 3
	DE	LB 7
	GK	LB 3
Zeitlicher Rahmen	Klasse 8: Schnuppertag Klasse 9: ein Tag pro Woche (Praxistag, anstelle des Unterrichts im Fach HW oder AL)	
Lernziele, angestrebte Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> kennen die Ausbildungsprofile der BSZ kennen konkrete Ausbildungsberufe und deren Anforderungen kennen den Alltag der Auszubildenden bzw. der SuS im BVJ kennen Alternativen zur dualen Berufsausbildung und zur Fachpraktiker-Ausbildung wissen sich an einer berufsbildenden Schule angemessen zu verhalten 	
Ergebnissicherung, Dokumentation	Dokumentation entsprechend der Anforderungen des jeweiligen BSZ	
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> vorbereitende Gespräche mit SuS sowie Eltern in Kl. 8 Erstellung der Bewerbungsunterlagen mit den SuS 	
Nachbereitung	individuelle Reflexion und Gespräche mit allen Beteiligten	
Kosten	SMK	